FREIE WÄHLER PIRATEN

DIE LINKE.
Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

DIE LINKE.Kreistagsfaktion, Mühlenstr. 46, 53721 Siegburg

Rhein-Sieg-Kreis
Herrn Landrat Schuster
Kreishaus
53721 Siegburg

KREISTAGSBÜRO
EINGANG
24. Sep. 2015

Michael Otter
Fraktionsvorsitzender
Mühlenstr. 46 53721 Siegburg Telefon 02241 / 1694865 michael@otter-depiereux.de

www.dielinke-rhein-sieg.de

Siegburg, 23.09.2015

Antrag der Gruppe FUW-PIRATEN und der Fraktion DIE LINKE im Kreistag Rhein Sieg auf eine kurze Darstellung der Pro- und Kontra Argumente bezüglich der Gesundheitskarte für Flüchtlinge basierend auf dem Vertrag mit NRW versus der Gesundheitskarte für Flüchtlinge basierend auf dem Vertrag der Kommunen im RSK auf der TO der Sondersitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 30.09.2015

Die Kreistagsgruppe FUW-PIRATEN und die Kreistagsfraktion DIE LINKE bitten die Verwaltung in der Sondersitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 30.09.2015 um eine kurze Präsentation der beiden Gesundheitskarten für Flüchtlinge.

Begründung:

Das Land NRW hat mit verschiedenen Krankenkassen eine Rahmenvereinbarung geschlossen, der die Kommunen beitreten können, siehe:

https://ratsblatt.wordpress.com/2015/08/31/die-linke-in-nrw-begruesst-die-einfuehrung-der-gesundheitskarte-fuer-fluechtlinge-in-nrw/

http://www.mgepa.nrw.de/gesundheit/versorgung/Gesundheitskarte-fuer-Fluechtlinge/index.php

Gleichzeitig haben die Kommunen im RSK einen Vertrag geschlossen, nachdem sie sich in Sachen Gesundheitsleistungen für Flüchtlinge gegenseitig unterstützen.

Der Rat der Stadt Bornheim hatte nun beschlossen, die Gesundheitskarte nach der Rahmenvereinbarung des Landes einzuführen.
Nun scheint aber der Kreis zu blockieren, und pocht auf den Vertrag zwischen den Kommunen.
Allerdings haben die Kommunen mit der Kreisverwaltung eine Vereinbarung über die Krankenversorgung geschlossen, laut Herrn Schnapka, Sozialdezernent von Bornheim, lässt diese Vereinbarung eine Umstellung auf Karte ohne Probleme zu. Die Kreisverwaltung Siegburg allerdings sieht das anders und verweigert der Stadt Bornheim diese Umstellung, wogegen Bornheim juristisch vorgehen will.

Frank Kemper (DIE LINKE)

Anja Moersch (Piratenpartei)

Marie Luise Streng (FUW)